

Wenn der Landrat kopfüber baden geht...

Schwimmbad Vogelsang gestern offiziell eröffnet – „Geschenke“ vom Regierungspräsidenten

Von DAVID DREIMÜLLER

VOGELSANG. Nach harter Arbeit zahlreicher Ehrenamtler ist Vogelsang nun um eine Attraktion reicher: Auf dem ehemaligen belgischen Truppenübungsplatz kann wieder geschwommen werden. Gestern weihten Kölns Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar, Landrat Günter Rosenke und Manfred Poth von Vogelsang in das frisch renovierte Hallenbad ein. Besonders Mut bewies dabei Landrat Rosenke, der zusammen mit Helmut Peters, Vorsitzender des Schwimm- und Sportvereins Vogelsang, als erstes ins Wasser sprang. Während Langstreckenläufer Peters die „sichere“ Variante wählte und mit den Füßen zuerst ins Nass hüpfte, zeigte Politiker Rosenke einen sauberen Kopfsprung vom Ein-Meter-Brett. „Bei diesem Sprung würde ich ihm eine Zwei geben“, urteilt Bademeister Herbert Gehlen. Denn für die Note Eins hätte der Landrat seinen Sprung vorher noch ankündigen müssen. Doch das war den vielen Schaulustigen auf der Empore des Schwimmbads egal. Sie beklatschten den Sprung der beiden ins kühle Nass.

„Ein gutes Gefühl“

Für den Bademeister ist es ein „gutes Gefühl“, wieder in „seinem Schwimmbad“ zu sein. Denn bis zum Abzug der Belgier im Jahr 2005 beaufsichtigte Herbert Gehlen den Schwimmbetrieb im Vogelsanger Hallenbad. „Es ist gut, dass das Bad nicht dem Verfall preisgegeben wurde“, sagte Gehlen. Seine besondere Bedeutung erhalte das Schwimmbad durch die Schulen. „Für die Schulen ist das Bad wichtig“, so Gehlen. So nutzten in den vergangenen drei Wochen schon die Grundschulen aus Dreiborn und Ge-



Den Sprung ins Wasser wagten Landrat Günter Rosenke (li.) und Helmut Peters. Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar (unten M.) verteilte Geldgeschenke. Auch Victor Neels, ehemaliger belgischer Kommandeur Vogelsangs, kam zur Eröffnung. (Fotos: Dreimüller)

münd, die Schleidener Haupt- und Realschule sowie das Clara-Fey-Gymnasium das Schwimmbad für den Schulsport. „Die Schüler hatten ihren Spaß“, berichtete Gehlen. Auch die Monschauer Mädchen-Realschule stattete dem Bad einen Besuch ab. „Die wa-

ren mit 70 Mädchen da.“ Aber nicht nur für Schüler soll das Bad interessant sein, sondern vor allem für Familien. So kostet die Familien-Mitgliedschaft im Schwimm- und Sportverein monatlich 12,50 Euro. Dafür kann das Hallenbad den ganzen Monat über

genutzt werden. Den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer, die das Schwimmbad renovierten, würdigte Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar. „Es ist eine besondere Leistung, die Sie hier erbracht haben“, lobte Lindlar die Helfer. „Es ist bemerkenswert, dass dieses

Projekt von privater Seite gelungen ist.“ Daher seien Schwimmbad und Verein ein „großer Gewinn für die Stadt Schleiden.“ Mit der Eröffnung des Hallenbades „haben wir ein neues Kapitel aufgeschlagen“. Trotzdem bleibe Vogelsang eine „Monumentalaufga-


LANGER WEG

Als die Belgischen Streitkräfte Ende 2005 Vogelsang verließen, stand auch die **Zukunft des Schwimmbads in den Sternen.** Schon zu Zeiten des Truppenübungsplatzes hatten etwa Schulen und Vereine das Bad nutzen dürfen. Doch wie sollte es weitergehen?

Schon 2006 gründete sich um den Vorsitzenden Helmut Peters der **Schwimm- und Sportverein Vogelsang** mit dem Ziel, das Bad zu erhalten und für die Eifeler weiterhin zugänglich zu machen. Doch erst vor anderthalb Jahren konnte die **Nutzungsvereinbarung mit dem Bund** unterzeichnet werden.

Damit begann für die Ehrenamtler des Vereins eine sehr arbeitsreiche Zeit: Das Bad wurde von Grund auf saniert, unter anderem wurden eine neue Heizung und eine neue Lüftung eingebaut. Knapp **3000 Stunden Arbeit** haben sie in „ihr“ Bad gesteckt – **ehrenamtlich** und in ihrer Freizeit.

Die ersten Schüler sind nach dem Ende der Sommerferien schon im Bad geschwommen. Ihnen ist das Bad auch einige Stunden vorbehalten. Der „normale“ **Schwimmbetrieb** findet werktags von 7 bis 8 und von 16 bis 21 Uhr statt, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Am 18. September startet mit Wassersport eine **Kurs-Reihe** im Vogelsang-Bad. (drm)
Weitere Infos hierzu gibt's im Internet unter

 schwimmbad-vogelsang.de

be“. Im Gepäck hatte Lindlar aber auch noch ein paar Geschenke. So erhielt der Kreis Euskirchen weitere 450 000 Euro für die Planung des Vogelsanger Forums. Weitere 600 000 erhielt die Stadt Schleiden für die Baumaßnahmen in Gemünd.